



**Bericht zur Umsetzung des Kleinprojektfonds
Euregio Inntal (J00238)
Herbst 2011 (BA 12) – Herbst 2012 (BA 14)**

**im Rahmen des Programms
„Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit“
Deutschland/Bayern – Österreich 2007-2013**

Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Kleinprojekten.....	3
2	Mittelbindung und finanzielle Abwicklung	3
2.1	Mittelbindung.....	4
2.2	Finanzfluss der EFRE-Mittel (inkl. Erfahrungen mit Rückflüssen).....	4
2.3	Projektliste.....	4
3	Sicherung der Qualität und Effizienz der Umsetzung.....	5
3.1	Begleitung	5
3.2	Genehmigungsausschuss und Projektauswahl	5
3.3	Zusammenfassung der wichtigsten Probleme inklusive möglicher Verbesserungsvorschläge.....	5
3.4	Publizität.....	5
4	Anhang.....	6

1 Inhaltliche Schwerpunktsetzung bei den Kleinprojekten

Im Zeitraum Herbst 2011 – Herbst 2012 wurden in zwei Vorstandssitzungen (24.11.2011, 28.06.2012) zwei Kleinprojekte genehmigt:

Datum	Projekttitel - Kurzname	Projektträger	Projektpartner im Nachbarland
24.11.11	Filmerlebnis Bayern-Tirol	Tourist Info Aschau i. Chiemgau	Freundeskreis Filmmuseum Thiersee
28.06.12	Entwicklung Lehrgang „IT-Prozessmanager“	FH Kufstein Tirol International Business School GmbH	Hochschule Rosenheim

Das „Filmerlebnis Bayern-Tirol“ ist ein **touristisches Projekt**. Die Partnergemeinden sind bzw. waren wiederholt Drehorte für Kinofilme, TV-Dokumentationen und Fernsehserien und wollen diese gemeinsame Ausrichtung nutzen. Ziel ist es, grenzüberschreitende Positionierungsstrategien für eine gemeinsame Dachmarke zu untersuchen sowie mittels außergewöhnlicher Infrastrukturen zum Thema Film die Aufmerksamkeit von Gästen und Medien auf sich zu ziehen. Dazu wird in einem ersten Schritt ein Produktentwicklungs- und Vermarktungskonzept inkl. Workshops erstellt.

Das Projekt „IT-Prozessmanager“ forciert die **Bildung und das lebenslange Lernen** in der Region sowie den immer wichtiger werdenden Bereich von Kooperationen im (Hoch)Schulsektor. Inhalt ist die Konzeption eines Zertifikatskurses für Mitarbeiter in regionalen IT Unternehmen oder IT – Bereichen regionaler Unternehmen zur Verbesserung ihres Verständnisses von Geschäftsprozessen. Damit sollen die businessseitigen Anforderungen durch die IT besser verstanden werden, die Anpassungen und Neuentwicklungen von Software kundenspezifischer werden und letztendlich die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen steigen.

Am 22.11.2012 findet die nächste Vorstandssitzung statt, bei der weitere Einreichungen erwartet werden. Anlässlich dieser Sitzung sind die letzten Genehmigungen für diese Kleinprojektfondsperiode geplant.

2 Mittelbindung und finanzielle Abwicklung

2.1 Mittelbindung

Für den Kleinprojektfonds der Euregio Inntal (Laufzeit Juli 2010 – März 2013) wurden EFRE-Mittel in der Höhe von € 105.000,-- beantragt.

Die sechs in dieser Laufzeit genehmigten Kleinprojekte binden mit Oktober 2012 EU-Mittel in der Höhe von rund € 76.000,-- (Ausschöpfungsquote rund 72 %).

2.2 Finanzfluss der EFRE-Mittel (inkl. Erfahrungen mit Rückflüssen)

Der Kleinprojektfonds wird in der Euregio Inntal nach dem Modell 2 (beschrieben in den Grundsätzen für die Mitwirkung der Euregios) zentral abgewickelt.

Alleiniger Verwalter des Kleinprojektfonds für das gesamte Gebiet der Euregio (bayerische Landkreise Rosenheim und Traunstein, Tiroler Bezirke Kufstein und Kitzbühel) ist lt. Geschäftsordnung des Fonds der eingetragene Verein Euregio Inntal. Er schließt sämtliche Fördervereinbarungen ab und zahlt die Mittel an die Kleinprojekträger aus.

Das Vier-Augen-Prinzip wird sichergestellt durch die Antragsprüfung und Projektbegleitung von der Euregio-Geschäftsstelle und der FLC-Prüfung der Kleinprojekte durch das Landratsamt Rosenheim – Wirtschaftsförderstelle.

Der Finanzfluss der EFRE-Mittel ist im Dokument „Ablaufschema KPF“ festgehalten. Dieses wird von allen Euregios im Programmgebiet angewandt.

Zur ergänzenden Abstimmung mit der RK wurde von der Geschäftsstelle ein eigenes Ablaufschema zur Abrechnung (von der Vorlage der Projektabrechnung bis zur Aufbewahrung der Originalunterlagen) erstellt, das auch die Aufgaben der Euregio-Kontaktstelle Landratsamt Rosenheim beinhaltet.

Alle Kleinprojekte werden über die RK Tirol abgewickelt. Eine erste Abrechnung liegt dort zur Prüfung. Ein zweiter Prüfungszyklus wird derzeit von der Euregio durchgeführt.

Bezüglich Rückflüssen ist abzusehen, dass die beantragten Kosten grundsätzlich auch abgerechnet werden, es jedoch auch Ausreißer nach unten gibt.

2.3 Projektliste

Projekttitlel	Projektträger	EFRE-Mittel
Filmerlebnis Bayern – Tirol	Tourist Info Aschau i. Chiemgau	€ 13.800,--
Entwicklung Lehrgang „IT-Prozessmanager“	FH Kufstein Tirol International Business School GmbH	€ 7.200,--

3 Sicherung der Qualität und Effizienz der Umsetzung

3.1 Begleitung

Die gesamte Antragsprüfung, Einreichung und Projektbegleitung bzw. –beratung wird von der Euregio-Geschäftsstelle durchgeführt. Sie übermittelt in diesem Zusammenhang die notwendigen, aktuellsten Dokumente an potentielle Projektträger und hat auf ihrer Internet-Präsenz einen Bereich zum Thema „Förderungen über den Euregio-Kleinprojektfonds“ eingerichtet.

Die Geschäftsstelle steht den Projektträgern laufend persönlich, telefonisch oder per E-Mail für Auskünfte zur Verfügung.

3.2 Genehmigungsausschuss und Projektauswahl

Über die Genehmigung von Kleinprojekten entscheidet gemäß Geschäftsordnung für den Kleinprojektfonds der Vorstand der Euregio Inntal.

Die Beschlussfähigkeit des Präsidiums ist gegeben, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit getroffen und können im Umlaufverfahren gefasst werden, sobald ein Projekt positiv formal geprüft ist.

Die zwei Projekte wurden im Berichtszeitraum in zwei Vorstandssitzungen genehmigt. Alle notwendigen Dokumente wurden verwendet. Besonders geachtet wurde auf die Kooperationskriterien, die grenzüberschreitende Wirkung und die thematische Ausrichtung nach den vorgegebenen Prioritäten und Aktivitätsfeldern.

3.3 Zusammenfassung der wichtigsten Probleme inklusive möglicher Verbesserungsvorschläge

Durch die relativ junge Historie des KPF machen alle Projektpartner die ersten Erfahrungen. Durch intensive Beratung in Richtung wesentlicher Kriterien (Vergleichsangebote, Publizitätsvorschriften u.ä.) sollen von Beginn an Probleme vermieden werden. Trotzdem tauchen gerade in diesen Bereichen immer wieder Fehler auf.

Das Interesse an dem Förderinstrument in der Region ist vorhanden bzw. sogar im Steigen begriffen (vermehrt Erstberatungen), die Zahl an tatsächlichen Einreichungen ist allerdings deutlich geringer. Der administrative Aufwand ist ein Grund dafür. Abhilfe könnten zB Pauschalierungen schaffen. Die Euregios haben sich beim letzten GF-Treffen am 11.09.2012 mit der Thematik beschäftigt.

Die Projektträger weisen vermehrt auf das Problem hin, Vorhaben über eine lange Zeit vorfinanzieren zu müssen. Bestimmte Ideen in Richtung Erleichterung diesbezüglich (zB Vorschüsse) sollten deshalb ebenfalls verfolgt werden.

Weiters wird oft der hohe zeitliche und personelle Einsatz für die Abwicklung/Abrechnung angesprochen.

Abschließend werden gemeinsame Schulungen aller FLCs (inkl. Euregios!) vorgeschlagen (einheitlicher Informationsstand in Sachen Beratung / Kontrolle, Qualitätssicherung). Auch der FLC-Prüfer in der Euregio Inntal brachte den Wunsch bereits vor.

Katharina Wolf vom BStMWIVT unterstützte dieses Anliegen bereits beim Euregio GF-Treffen vom 03.05.2012 (siehe dazugehöriges Protokoll, S.2).

3.4 Publizität

Alle Projektpartner wurden im Rahmen von Besprechungen und mittels Übermittlung des vorgesehenen Dokuments mit den entsprechenden Logos (EU-, Programm- und Euregio-Logo, Zusatz) auf die Publizitätsvorschriften aufmerksam gemacht und bei Nichteinhaltung auf die Kürzung von Fördermitteln hingewiesen. Im Rahmen der Vor-Ort Kontrollen wurden ebenfalls etwaige Mängel angesprochen.

Die Broschüre „Kleinprojekte in den Euregios“ wird laufend verteilt (bei Beratungsgesprächen, Veranstaltungen etc.) und wurde zur Auflage an alle 83 Mitglieder der Euregio versandt. Sie kommt sehr gut an und ist ein wichtiger Baustein der Öffentlichkeitsarbeit.

Positiv zu erwähnen ist, dass Projektträger auch in Eigeninitiative und –interesse Publizitätsmaßnahmen (v.a. Pressemitteilungen) setzen und so das Thema EU-Förderung „in die Breite“ transportieren.

Die Euregio vertritt die Meinung, dass die EU-Logos als „Qualitätssiegel“ für Projekte und nicht als zusätzliche Hürde in der Durchführung gelten sollten.

4 Anhang

Kleinprojektfonds – Beschlussliste gesamt

Kleinprojektfonds Euregio Inntal 2010-2012



Beschlussliste gesamt

Projekt Nr.	Datum	Projekttitel - Kurzname	Projektträger	Projektpartner im Nachbarland	Gesamtkosten	EFRE Zuschuss	%	Laufzeit
042010KU	29.11.10	Studie - Sehnsucht nach den Gipfeln	Gemeinde Niederndorf	Gemeinde Oberaudorf	25.000,00 €	15.000,00 €	60%	01.01.2011 - 31.12.2011
052010RO	29.11.10	Generationenhaus Flintsbach	Christl. Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Tirol, Bezirksstelle Kufstein	25.000,00 €	15.000,00 €	60%	01.01.2011 - 30.06.2012
012011RO	17.02.11	Frau und Erfolg	Unternehmerinnen in Handwerk und Dienstleistung Rosenheim e.V.	Business & Professional Women Austria, Club Tirol	24.994,22 €	9.997,69 €	40%	01.03.2011 - 30.06.2012
022011RO	11.07.11	netIT-Region	ROSIK e.V.	Euregio Inntal	25.000,00 €	15.000,00 €	60%	01.09.2011 - 31.12.2012
032011RO	24.11.11	Filmerlebnis Bayern-Tirol	Tourist Info Aschau i. Chiemgau	Freundeskreis Filmmuseum Thiersee	23.000,00 €	13.800,00 €	60%	01.12.2011 - 31.05.2012
012012KU	28.06.12	Zertifikatskurs IT-Prozessmanager	FH Kufstein Tirol International Business School GmbH	Hochschule Rosenheim	12.000,00 €	7.200,00 €	60%	01.05.2012 - 31.10.2012

KU Kufstein
 KB Kitzbühel
 RO Stadt/Landkreis Rosenheim
 TS Landkreis Traunstein

134.994,22 €	75.997,69 €
--------------	-------------

beantragte Kosten für das Gesamtprojekt KPF 2010_12	175.000,00 €	105.000,00 €
noch zu vergeben	40.005,78 €	29.002,31 €